

Schlendern, Schlemmen, Spenden

Weihnachtsmärkte in Uckerath, Sankt Augustin-Ort und Menden luden zum Verweilen ein

Vom Dekorativen bis zum Schmuck, vom Bühnenprogramm bis zum Nikolaus: Zahlreiche Weihnachtsmärkte haben am Wochenende Gelegenheit zum Bummeln geboten:

■ **HENNEF-UCKERATH.** Es war eine Premiere, die die Bürgergemeinschaft mit dem ersten offiziellen Weihnachtsmarkt veranstaltete. Rund um die Kirche Sankt Johannes der Täufer reiheten sich 23 weihnachtlich geschmückte Holzbuden aneinander. „15 haben wir uns ausgeliehen, die anderen sind aus unserem eigenen Bestand“, sagte Thomas Faßbender. Der Erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft hatte zusammen mit den Mitgliedern die Idee verwirklicht, zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche den Weihnachtsmarkt auszurichten. Dabei kam nicht nur Unterstützung von den beiden Kirchengemeinden, sondern auch von den Karnevalsvereinen Remm Flemm und KG Bierth, die sich mit Essensständen beteiligten.

Großes Engagement zeigte auch der Nikolaus alias Wolfgang Velten, der Geschenke an die Kinder verteilte. Zuvor war er bei der Eröffnung auf der Holz Bühne vor der Kirche selbst beschenkt worden. Der stellvertretende Bürgermeister, Thomas Wallau, und der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine der Stadt Hennef, Walter Keuendorf, hatten ihm für seine 36-jährige Tätigkeit als Kassierer der Bürgergemeinschaft die Heimatnadel verliehen. Mit dabei waren ebenso der katholische Kirchenvorstandsvorsitzende Hans-Peter Höhner und Christian Jung von der evangelischen Kirche. Zuvor hatten die Kinder der Kita Kiku Wolkenburg den Baum neben der Bühne geschmückt und dem Nikolaus ein Ständchen gesungen.

Im weiteren Verlauf sorgten Beiträge des Schulchors der Gemeinschaftsgrundschule Am Steimel, die Band Querbeat, das Blechbläser-Ensemble und die Hip-Hop-Gruppe der evangelischen Kirche für Unterhaltung. Die fand nur teilweise auf der Bühne statt, wetterbedingt musste ins Pfarrheim aus-



Die „Biker for Kids“ Rhein-Sieg sammeln für wohltätige Zwecke auf dem Mendener Weihnachtsmarkt. FOTO: BIANCA BREUER

gewichen werden. Wie draußen gab es auch dort an 14 Ständen eine Auswahl an Kunsthandwerklichem und Weihnachtlichem sowie eine Cafeteria, für die die Uckerather Frauen Kuchen gebacken hatten. Für die Waffeln hatte der Biohof Ellingen die Eier gespendet. „Wir hätten jede Bude zweimal vermieten können“, sagte Faßbender. Für den Auf- und Abbau sorgten viele der 160 Mitglieder der Bürgergemeinschaft, die zuvor 35 Jahre lang den Kunsthandwerkermarkt im Hotel Landsknecht ausgerichtet hatte. *spn*

■ **SANKT AUGUSTIN-MENDEN.** Es war ein kleiner, feiner Markt, der sich in Menden entlang der Kolpingstraße und der Kirche erstreckte. Hauptsächlich Vereine boten hier Leckereien und kleine Präsenten an, mit denen Kauf jeder einen kleinen Beitrag

dazu leisten konnte, eine gute Sache zu unterstützen. Und auch das bunte Bühnenprogramm lud die Besucher zum Verweilen ein.

Ein absoluter Höhepunkt fand vor der Bühne statt. Dort standen mehrere Motorräder, festlich dekoriert, mit bunten Lichterketten, kleinen Tannenbäumen und einem großen Plüschrentier. Rundherum standen mehrere Nikoläuse, die für die Kinder selbstverständlich auch Süßigkeiten dabei hatten. Doch nicht nur die Augen der kleinen Besucher strahlten beim Anblick der „Biker for Kids“ Rhein-Sieg. Auch die Erwachsenen waren von den eindrucksvollen Maschinen beeindruckt.

„Die kleinen Weihnachtsmärkte, wie hier in Menden sind für uns besonders interessant“, sagte Bernd Lehmann, der Erste Vorsitzende. „Die Leute sind hier mit viel mehr Spendenfreudigkeit dabei als auf den großen Märkten.“ Und Spenden brauchen die Mitglieder, um ihre karitativen Projekte weiterführen zu können. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und sammeln für verschiedene Organisationen.“ Etwa für das Ronald McDonald Haus in Sankt Augustin oder die Jugendfarm in Bonn-Beuel. Die Organisationen können sich über Geld- oder auch Sachspenden freuen. Aber einfach nur hinfahren und einen Scheck abgeben, das kommt für die „Biker for Kids“ nicht in Frage. Traditionell kommen sie in Nikolauskostümen verkleidet mit den geschmückten Motorrädern vorbei. Und die Kinder dürfen natürlich auch mitfahren,

zum Beispiel in einem Beiwagen. Bei solchen Gelegenheiten begleitet die Biker sogar ein kleines Feuerwehrfahrzeug. Eine Botschaft war Lehmann ganz besonders wichtig: „Wir arbeiten alle ehrenamtlich für den guten Zweck und stecken uns nichts in die eigene Tasche. Für Benzin und alles andere rund um die Motorräder kommt jeder Fahrer selber auf.“ Die Biker konnten sich an diesem Wochenende über eine zusätzliche Spende für ihre sozialen Projekte freuen: Der Erlös aus dem Glühweinverkauf nach dem Mendener Martinsumzug in Höhe von 1000 Euro ging an ihren Verein. *bib*

■ **SANKT AUGUSTIN-ORT.** Die beiden Tage des Weihnachtsmarkts auf dem Uhlandplatz im Stadtteil Ort hätten unterschiedlicher kaum sein können: Ehe der Markt, der seit Jahren

von Beate und Wilfried Meienbrock sowie Stefanie Pfeiffer gestaltet wird, am Sonntag vom strahlenden Sonnenschein verwöhnt wurde, hatte peitschender Regen und stürmischer Wind der Stimmung am Samstag mächtig zugesetzt. Und doch war es nie leer geworden auf dem kleinsten der Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet: Einmal mehr hatte sich das Konzept mit einem großen, beheizten Zelt für Aussteller bewährt. So wurde es am Samstag mit jedem durchziehenden Regenschauer gemütlich voll im Zelt, wo die Besucher auf Schmuck, Honig und Bienenprodukte von Hobbyimker Michael Flamm, kunstvolle Wurzeln und Holzrippen, Papeterie und Grußkarten zur Weihnachtszeit und Kunsthandwerk trafen.

Organisatorin Beate Meienbrock zeigte sich zufrieden: „Ohne das Zelt wäre der Tag wohl ins Wasser gefallen. Aber trotz des schlechten Wetters ist der Markt gut besucht.“ Dabei gab es sowohl auf dem Platz als auch im Zelt in diesem Jahr einige neue Aussteller. So hatte die evangelische Kirchengemeinde ihren Eine-Welt-Stand um einen großen Getränkewagen mit überdachten und illuminierten Aufenthaltsbereich ergänzt. Erstmals lag auch der Duft frisch gebrannter Mandeln über dem kleinen Weihnachtsmarkt. Zudem unterstützte die Metzgerei Hielscher den Markt mit einem neuen Grill- und Grünkohlstand.

Voll wurde es aber nicht nur im gemütlichen Zelt, sondern auch auf und vor der großen Bühne: Neben den Kindern der Hans-Christian-Andersen-Grundschule, des katholischen Familienzentrums Sankt Maria Königin und der evangelischen Kita Paulusstraße kam auch der Nikolaus mit vollgepacktem Geschenkesack zu Besuch. Die Eitorfer Musikerin Nelah sorgte am Samstagabend mit deutsch-irischen Weihnachts- und Folkliedern für beste Stimmung. Unübersehbar und hörbar besuchten – wie in Menden – am Sonntagabend wieder die „Biker for Kids“ auf den schweren und aufwendig dekorierten Motorrädern den Weihnachtsmarkt, um den Besuchern eine Freude zu machen. *hth*



Trotz des Wetters war der erste Uckerather Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Sankt Johannes der Täufer ein großer Erfolg. FOTO: INGA SPRUNKEN



Dank des Festzeltes blieb es auf dem Weihnachtsmarkt in Sankt Augustin-Ort auch am stürmischen Samstag sehr gemütlich. FOTO: THOMAS HEINEMANN